

«Was ächt Schwyz»

Die Schwyzer Japanesengesellschaft führt nach sechs Jahren wieder ihr besonderes Fasnachtsspiel durch.

Von Iris Oberle, Bilder von René und Elisabeth Bühler

Am 11.11.2018 war der offizielle Startschuss zum 50. Fasnachtsspiel der 162-jährigen Japanesengesellschaft in Schwyz. Deshalb wurde zum Auftakt der grosse Gong auf dem Schwyzer Hauptplatz fünfzigmal geschlagen. Das älteste Winter-Freilichtspiel wird vom 22. Februar bis zum 3. März achtmal auf dem Schwyzer Hauptplatz unter freiem Himmel aufgeführt.

Derzeit laufen die Proben zum Stück vom einheimischen Autor und Produzenten Roger Bürgler. Der Unterschied zu früheren Japanesenspielen ist der Umstand, dass der Hauptplatz die Bühne darstellt und so die Schauspieler, das Tanzensemble, die Band und das Gesangstrio viel näher am Publikum agierten. Für dieses

stehen überdachte Sitzplätze in der Arena zur Verfügung.

Das Stück «Was ächt Schwyz» ist eine fasnächtliche Aufführung mit Einbezug von viel Live-Musik, Projektionen, Lichtgestaltungen und Videoeinspielungen. Autor Roger Bürgler sagt dazu: «Das Stück ist frech, musikalisch, witzig, bunt und



multimedial. Und die Japanesen spielen dabei eine kleine, aber doch sehr tragende Rolle.»

Die Geschichte der Japanesengesellschaft geht ins Jahr 1857 zurück. Damals fand sich eine Gruppe zusammen, die neben der üblichen Strassenfasnacht etwas Spezielles organisieren wollte. Man kam auf die Idee, eine Revue aufzuführen. 1863 kam es zum ersten Fasnachtsspiel. Da das erste wie auch das nächste Thema Japan gewidmet war, nannte sich die Gruppe ab da die «Japanesen». www.fasnachtsspiel.ch